

## PROTOKOLL

5. Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am Donnerstag, 26. April 2012,  
Mensa Stadtentwässerung Hannover, Sorststraße 16, 30165 Hannover

Beginn 19.30 Uhr  
Ende 22.35 Uhr

---

### Anwesend:

(verhindert waren)

Bezirksbürgermeisterin Geschke	(SPD)
Stellv. Bezirksbürgermeisterin Deja	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Briese	(Einzelvertreter FDP)
Bezirksratsherr Demus	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Bezirksratsherr Grote)	(Einzelvertreter PIRATEN)
Bezirksratsherr Herar	(SPD)
Bezirksratsherr Dr. Huneke	(CDU)
Bezirksratsfrau Jagemann	(CDU)
(Bezirksratsherr Kalesse)	(CDU)
Bezirksratsherr Köster	(SPD)
Bezirksratsfrau Laube	(SPD)
Bezirksratsfrau Meyer	(SPD)
Bezirksratsfrau Neveling	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsfrau Schischke	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Schmidt-Lamontain	(SPD)
Bezirksratsherr Schön	(SPD)
Bezirksratsfrau Trocka	(CDU)
Bezirksratsfrau Windhorn	(Einzelvertreterin DIE LINKE.)
Bezirksratsherr Winter	(Bündnis 90/Die Grünen)

### **Beratende Mitglieder:**

(Ratsherr Drenske)	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Ratsherr Förste)	(DIE LINKE.)
Ratsherr Kirci	(SPD)
Ratsherr Klapproth	(CDU)
(Ratsfrau Nowak)	(DIE LINKE.)

### **Verwaltung:**

Herr Busse	Fachbereich 66, Verkehrseinrichtungen zu TOP 8.2.3
Herr Gebert	Fachbereich 18, Stadtbezirksmanagement
Frau Rabe	Fachbereich 61, Stadtplanung
Herr Wilshusen	Fachbereich 18, Stadtbezirksrats-Betreuung
Herr Zunft	Fachbereich 61, Stadtplanung zu TOP 8.2.2 + 8.2.3

### **Gäste:**

Herr Panczyk	TransTecBau zu TOP 4.1
Herr Vey	infra zu TOP 4.1 + 8.2.3

## Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
  1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
  2. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
  3. Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung am 27.02.2012
  4. I N F O R M A T I O N E N
    - 4.1. Hochbahnsteigbau in der Nienburger Straße; Bauabläufe, Verkehrslenkungsmaßnahmen  
Eingeladen wurde: infra Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH
  5. I N T E G R A T I O N S B E I R A T
    - 5.1. Bericht aus dem Integrationsbeirat Nord
    - 5.2. Entscheidung über die Vergabe von Zuwendungen aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord
      - 5.2.1. Zuwendung aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord an Familienzentrum Voltmerstraße 57c für das Projekt "Hausaufgaben Unterstützung 1-4 Klasse; Förderung von Chancengleichheit; individuelle Lernförderung"  
(Drucks. Nr. 15-0928/2012)
      - 5.2.2. Zuwendung aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord an den Verein Nordstadt-Konzerte e. V. für das Projekt „Interkulturelles Konzert in der Marienkirche Hannover, 09. Juni 2012“  
(Drucks. Nr. 15-0929/2012)
  6. S A N I E R U N G
    - 6.1. Bericht aus der Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz
  7. Bericht des Stadtbezirksmanagements
  8. V E R W A L T U N G S V O R L A G E N
    - 8.1. E N T S C H E I D U N G E N
      - 8.1.1. Grundschule (GS) Auf dem Loh, Brandschutzmaßnahmen  
(Drucks. Nr. 15-0845/2012 mit 3 Anlagen)
    - 8.2. A N H Ö R U N G E N
      - 8.2.1. Ausbau der Schulenburger Landstraße zwischen den Hochbahnsteigen Fenskestraße und Hainhölzer Markt  
(Drucks. Nr. 0842/2012 mit 1 Anlage)

- 8.2.2. 220. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Hannover  
Bereich: Mitte / Klagesmarkt  
Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit  
(Drucks. Nr. 0288/2012 N2 mit 3 Anlagen)
- 8.2.3. Bebauungsplan Nr. 1732 - Nahversorgung Vinnhorst/BV Werder,  
weiterer Fortgang des Bauleitplanverfahrens  
(Drucks. Nr. 0827/2012 mit 1 Anlage)
9. Eigene Mittel des Stadtbezirksrates  
(Drucks. Nr. 15-1036/2012)
10. Informationen über Bauvorhaben
11. MITTEILUNGEN
- II. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

## I. ÖFFENTLICHER TEIL

### TOP 1.

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung**

**Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Deja** gab bekannt, dass sie, **Sprecherin**, in Abstimmung mit Bezirksbürgermeisterin Geschke die heutige Sitzung leiten werde, eröffnete sodann die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es wurden folgende Veränderungen zur Tagesordnung festgelegt:

**TOP 8.2.1 wird auf Wunsch der Verwaltung abgesetzt, da die Drucksache zunächst in der Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz behandelt werden muss. Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.**

### TOP 2.

#### **EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE**

Von 19:40 bis 19:50 Uhr durchgeführt.

Es wurden folgende Themen angesprochen:

#### **Bauvorhaben Klagesmarkt und Schulenburger Landstraße**

Unter Bezug auf den Tagesordnungspunkt 8.2.2 sprach sich ein Bürger gegen die beabsichtigte Bebauung auf dem südlichen Klagesmarkt sowie eine bauliche Ergänzung am Christuskirchenplatz aus. Zum geplanten Ausbau der Schulenburger Landstraße machte der Bürger die Anregung, im Bereich Bertramstraße keine Abbiegerspuren auf der Schienentrasse der Stadtbahn vorzusehen.

**Herr Zunft** verwies hinsichtlich der Planungsüberlegungen zu einer Klagesmarktbebauung auf die öffentlichen Bebauungsplanverfahren, die entsprechende Beteiligungsmöglichkeiten vorsehen und teilte sodann noch mit, dass eine Bebauung am Christuskirchenplatz derzeit nicht geplant sei.

#### **Nahversorgung Vinnhorst / BV Werder**

Auf Nachfrage eines Anliegers aus dem Kurländer Weg zu der beabsichtigten

Beschlussfassung unter Tagesordnungspunkt 8.2.3 wurde von **stellvertretender Bezirksbürgermeisterin Deja** und **Herrn Wilshusen** bestätigt, dass es sich um dieselbe Beschlussdrucksache handelt, die am Vortag bereits mehrheitlich vom Stadtbezirksrat Herrenhausen-Stöcken zustimmend behandelt wurde.

### **TOP 3.**

#### **Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung am 27.02.2012**

Auf den Hinweis des **Bezirksratsherrn Winter**, dass der mit der Protokollneufassung übermittelte Text zum Tagesordnungspunkt 5.2 inhaltlich nicht ganz verständlich ist, erläuterte **Herr Wilshusen**, dass die betreffenden Textpassagen auf Wunsch der protokollierten Mitarbeiterin übernommen wurden und tatsächlich nur das protokolliert werden könne, was in der betreffenden Sitzung gesagt worden sei.

**14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen**

### **TOP 4.**

#### **I N F O R M A T I O N E N**

#### **TOP 4.1.**

#### **Hochbahnsteigbau in der Nienburger Straße; Bauabläufe, Verkehrslenkungsmaßnahmen**

**Engeladen wurde: infra Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH**

Im Rahmen einer Folienpräsentation erläuterte zunächst **Herr Vey** die beabsichtigten Baumaßnahmen zur Erstellung der drei Hochbahnsteige an der Nienburger Straße und ging dabei insbesondere auf die Architektur der Verkehrsanlagen sowie auf die für die Dauer der Bauzeit vorgesehenen Ersatzhaltestellen ein.

Im Rahmen der sich anschließenden Vorstellung des Bauablaufes durch **Herrn Panczyk** wurden Informationen zu den Rahmenterminen, zu den Verkehrslenkungsmaßnahmen sowie zu den Zeiten für eine Vollsperrung und zu den betrieblichen Arbeitszeiten gegeben. (Siehe Protokollanlage)

Abschließend machte **Herr Vey** noch Ausführungen zum Schienenersatzverkehr in der Zeit vom 16. Mai bis 21. Mai.

**Bezirksratsherr Winter** stellte die Frage, ob das zu ersetzende Schottergleisbett im Abschnitt zwischen den Einmündungen Schneiderberg und Appelstraße durch ein Rasenbett ersetzt werden kann.

**Herr Vey** erläuterte, da die Instandsetzung mit eigenen Mitteln erfolgen müsse und ein Rasenbett rund 250,- Euro pro laufenden Meter teurer kommen würde, sei erneut ein Schotterbett vorgesehen. Darüber hinaus wäre ein Rasengleisbett in unmittelbarer Umgebung von Baumbestand auch problematisch in der Entwicklung.

**Zur Kenntnis genommen.**

### **TOP 5.**

#### **I N T E G R A T I O N S B E I R A T**

#### **TOP 5.1.**

#### **Bericht aus dem Integrationsbeirat Nord**

**Bezirksratsherr Demus** informierte unter Bezug auf die am 18.04.12 stattgefundene

Sitzung des Integrationsbeirates über die beschlossenen Zuwendungsempfehlungen im Sinne der zum heutigen Tagesordnungspunkt nachgereichten beiden Beschlussdrucksachen und teilte noch die Überlegungen des Integrationsbeirates mit, den Informationsflyer dieses Gremiums in aktualisierter Form erneut aufzulegen und auch die selbst gesetzten Zuwendungsregelungen flexibler zu handhaben. Vom Verein Migranten für Agenda 21 sei ein Vortrag über ein Projekt zur Kenntnis genommen worden, das sich mit der Beratung von Migranten zum Thema Energieeinsparung im Haushalt befasse.

Auf die Nachfrage des **Bezirksratsherrn Schmidt-Lamontain** zur Rückkopplung des Integrationsbeirates in den Stadtbezirk teilte **Bezirksratsherr Demus** mit, auch unter Berücksichtigung, dass er, **Sprecher**, erst vor kurzer Zeit den Vorsitz des Gremiums übernommen habe, sei doch der Eindruck vorhanden, dass die Integrationsbeiratsmitglieder in ihren jeweiligen Netzwerken sehr aktiv seien. Im Übrigen sei die aktuelle Presseberichterstattung über dieses Gremium sehr hilfreich gewesen und außerdem beabsichtigt, den aktualisierten Informationsflyer mit einer auf 3000 Exemplare verdoppelten Auflage im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu verbreiten.

**Ratsherr Klapproth** regte an, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit eine Beteiligung im Rahmen der Hainhölzer Kulturtage zu überlegen, da gerade dieser Stadtteil in seiner Bevölkerungsstruktur einen hohen Migrantenanteil aufweise. Die von den **Bezirksratsfrauen Neveling** und **Jagemann** gegebene Empfehlung, den beabsichtigten Informationsflyer mehrsprachig aufzubauen, nahm **Bezirksratsherr Demus** mit dem Hinweis auf, zu prüfen, ob dies mit Hilfe aus dem Kreise der Integrationsbeiratsmitglieder selbst realisiert werden könne.

**Bezirksbürgermeisterin Geschke** machte darauf aufmerksam, der Integrationsbeirat sei gerade im Jahr 2011 im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit selbst initiativ geworden und habe sich darüber hinaus an mehreren Veranstaltungen in verschiedenen Stadtteilen beteiligt.

**Zur Kenntnis genommen.**

#### **TOP 5.2.**

**Entscheidung über die Vergabe von Zuwendungen aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord**

##### **TOP 5.2.1.**

**Zuwendung aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord an Familienzentrum Voltmerstraße 57c für das Projekt "Hausaufgaben Unterstützung 1-4 Klasse; Förderung von Chancengleichheit; individuelle Lernförderung" (Drucks. Nr. 15-0928/2012)**

**Antrag,**

aus den Mitteln des Integrationsbeirates Nord werden 2.808,- € für das Projekt „Hausaufgaben Unterstützung 1-4 Klasse; Förderung von Chancengleichheit; individuelle Lernförderung“ des Familienzentrums Voltmerstraße 57c. verwendet

**Einstimmig.**

##### **TOP 5.2.2.**

**Zuwendung aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord an den Verein**

**Nordstadt-Konzerte e. V. für das Projekt „Interkulturelles Konzert in der Marienkirche Hannover, 09. Juni 2012“  
(Drucks. Nr. 15-0929/2012)**

**Antrag,**

aus den Mitteln des Integrationsbeirates Nord werden 1.500,- € für das Projekt „Interkulturelles Konzert in der Marienkirche Hannover, 09. Juni 2012“ des Vereins Nordstadt-Konzerte e. V. verwendet

**Einstimmig.**

**TOP 6.  
S A N I E R U N G**

**TOP 6.1.**

**Bericht aus der Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz**

Es wurden folgende Themen angesprochen:

**Bezirksratsherr Winter** führte aus, in der Sanierungskommissionssitzung am 14. März sei vom Fachbereich Jugend und Familie bezüglich der in der Voltmerstraße 16 beabsichtigten neuen Kinderbetreuungseinrichtung die Bedarfssituation im Stadtteil detailliert erläutert worden. Weitere Informationsschwerpunkte in der Sitzung sei die Vorstellung von Projekten im Rahmen der Bildungsoffensive Hainholz, die Vorstellung des Kunstprojektes am zukünftigen Hochbahnsteig und die Präsentation zur Müllentsorgung von Pico Bello Hainholz gewesen. Die nächste planmäßige Sanierungskommissionssitzung werde am 9 Mai stattfinden; außerdem sei für den 6. Juni noch eine Sondersitzung geplant.

**Zur Kenntnis genommen.**

**TOP 7.**

**Bericht des Stadtbezirksmanagements**

**Punkergruppe am Burgweg**

Unter Bezug auf die bereits erfolgte Medienberichterstattung informierte **Herr Gebert** darüber, dass die Verwaltung die derzeitige Situation am Burgweg bis auf Weiteres tolerieren werde. Grund dafür sei auch, dass die inzwischen von der Punkergruppe zusätzlich in Anspruch genommene Teilfläche von der Verwaltung nicht als Lagerplatz benötigt werde und die Punker im Umfeld des Platzes und auf dem Platz selbst inzwischen auch aufgeräumt hätten. Insoweit gebe es dort eine etwas entspanntere Situation, wobei nicht außer Acht gelassen werde, dass diese Einschätzung von den in unmittelbarer Nachbarschaft arbeitenden städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter Umständen auch anders wahrgenommen werde.

**Bezirksratsherr Briese** äußerte die Befürchtung, dass durch die Duldung ein Präzedenzfall geschaffen werde und wies darauf, dass außerdem ein Ersatzgelände mit finanziellem Aufwand hergerichtet wurde.

Auf Nachfragen des **Ratsherrn Klapproth** zur Geländeerweiterung und der angedachten Nutzungsfrist teilte **Herr Gebert** mit, die von der Punkergruppe vorgenommene Geländeerweiterung im jetzigen Zustand sei nach Auffassung der Verwaltung tolerierbar,

wobei eine Frist nicht absehbar sei. Ein alternatives Flächenangebot des Bezirksverbandes der Kleingärtner sei für nicht akzeptabel angesehen worden. Die im anderen Stadtbezirk vorbereitete Fläche werde für eine auch im Gespräch befindliche Nachnutzung, beispielsweise als Lagerfläche, vorgesehen.

Auf Nachfrage des **Ratsherrn Kirci** zur Meinungsbildung der Verwaltung zum Standort Burgweg erläuterte **Herr Gebert**, der derzeitige Standort am Burgweg sei letztlich nicht mit allen zu Beteiligten als Dauerstandort vereinbart worden, zumal es auch innerhalb der Punkerguppe selbst unterschiedliche Bestrebungen gebe, so dass nicht absehbar sei, ob die derzeitigen Nutzer dies auch für sich selbst als Standort mit Perspektive sähen.

Nachdem **Bezirksratsherr Winter** darauf aufmerksam gemacht hatte, dass es sich seines Erachtens auch für die Punker um einen Lernprozess handelt, informierte **Herr Gebert** auf Nachfrage des **Bezirksratsherrn Schmidt-Lamontain** darüber, dass sich auf dem Grundstück zwölf Personen befänden und es auch eine Vereinbarung zur Anzahl der Personen sowie zur Anzahl der Bauwagen gebe.

**Zur Kenntnis genommen.**

## **TOP 8. VERWALTUNGSVORLAGEN**

### **TOP 8.1. ENTSCHEIDUNGEN**

#### **TOP 8.1.1. Grundschule (GS) Auf dem Loh, Brandschutzmaßnahmen (Drucks. Nr. 15-0845/2012 mit 3 Anlagen)**

**Antrag,**

1. der Haushaltsunterlage Bau gemäß § 12 GemHKVO zu den Brandschutzmaßnahmen in der GS Auf dem Loh in Höhe von 283.000 € sowie
  2. dem sofortigen Baubeginn
- zuzustimmen.

**Einstimmig.**

### **TOP 8.2. ANHÖRUNGEN**

#### **TOP 8.2.1. Ausbau der Schulenburger Landstraße zwischen den Hochbahnsteigen Fenskestraße und Hainhölzer Markt (Drucks. Nr. 0842/2012 mit 1 Anlage)**

**Antrag,**

dem Beginn der Straßenbaumaßnahme mit Gesamtkosten i.H. v. 2.570.000 € gem. den in

der Anlage 1 beigefügten Planunterlagen, der Freigabe des Ansatzes 2012 und der Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung zuzustimmen.

- Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gem. § 94 (1) Nr.1+4 i.V. mit § 10 Abs. 1+4 der Hauptsatzung
- Entscheidungsrecht des Verwaltungsausschusses gemäß § 76 Abs. 2 NKomVG.

### **Finanzielle Auswirkungen**

#### **Finanzhaushalt:**

PSP-Element: 1.54301.002  
Bezeichnung: Landesstraßen / Schulenburger Landstraße

Ansatz 2012: 150.000 €  
Verpflichtungsermächtigung 2012 z. L. 2013 2.420.000 €

### **Abgesetzt.**

### **TOP 8.2.2.**

#### **220. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Hannover**

**Bereich: Mitte / Klagesmarkt**

#### **Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (Drucks. Nr. 0288/2012 N2 mit 3 Anlagen)**

**Herr Zunft** erläuterte kurz die Notwendigkeit für die Neufassung der vorgelegten Drucksache und wies zur Betroffenheit des Stadtbezirksrates Nord darauf hin, dass es konkret um die zeichnerische Anpassung der ehemals oberirdischen Stadtbahntrasse an die jetzt tatsächlich vorhandene Tunnellage gehe. Auf Nachfrage des **Bezirksratsherrn Winter** bestätigte **Herr Zunft**, dass das Gebäude der aufgegebenen Gastronomie Alex von der beabsichtigten zukünftigen Bebauung mit integriert werden könne.

Auf die Nachfrage von **Bezirksratsfrau Neveling** zur Einflussnahme auf die Art der Bebauung erläuterte **Herr Zunft**, neben dem vorliegenden Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan gebe es auch Beteiligungsmöglichkeiten im Bebauungsplanverfahren, mit dem die Rahmenvorgaben für die später zulässige Bebauung geschaffen werden sollten. Weiterhin sei eine Art Grundstücksausschreibung vorgesehen, um Investoren die Möglichkeit zur Einreichung von Entwürfen zu geben.

Zur Nachfrage des **Bezirksratsherrn Demus** bezüglich der energetischen Standards beschrieb **Herr Zunft** die wesentlichen Planungsziele mit erwarteten innovativen energetischen Systemen und der Baukultur über Architektenwettbewerbe.

Abschließend teilte **Herr Zunft** auf die Nachfrage des **Bezirksratsherrn Winter** mit, dass die Abrisskosten für den Bunker noch nicht geklärt seien.

### **Antrag,**

1. die in der Anlage 3 dargelegten allgemeinen Ziele und Zwecke für eine Änderung des Flächennutzungsplanes für den dort bezeichneten Bereich zu beschließen,
2. die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB auf die Dauer eines Monats) zu beschließen.



**12 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen.**

**TOP 8.2.3.**

**Bebauungsplan Nr. 1732 - Nahversorgung Vinnhorst/BV Werder,  
weiterer Fortgang des Bauleitplanverfahrens  
(Drucks. Nr. 0827/2012 mit 1 Anlage)**

Im Sinne der Drucksache erläuterte **Herr Zunft** die Notwendigkeit des Grundsatzbeschlusses zur Verkehrserschließung für die Sportflächen und das zukünftige Nahversorgergrundstück, um darauf aufbauend die Grundstücksausschreibung zur Investorensuche in Gang setzen zu können. Das Gesamtprojekt in Bezug auf die Neuordnung der Flächen des BV Werder einschließlich Neubau des Vereinsheimes sowie auch die Verbesserung des Knotenpunktes Mecklenheidestraße/Schulenburg Landstraße müsse wegen der Mitfinanzierung durch Städtebauförderungsmittel bis Ende 2014 abgerechnet sein. Da die zu erwartenden Grundstücksveräußerungserlöse allein nicht ausreichen, um das Gesamtprojekt gegenfinanzieren zu können, müssten alle in diesem Zusammenhang stehenden Verfahren zeitlich parallel abgearbeitet werden.

Sodann ging **Herr Busse** mit Hilfe einer Folienpräsentation und einer anschließenden Verkehrssimulation detailliert auf die gutachterlich empfohlene Verbesserung der Leistungsfähigkeit und der Sicherheit des Kreuzungsbereiches Mecklenheidestraße/Schulenburg Landstraße ein.

Abschließend ging **Herr Zunft** Folien unterstützt auf die beabsichtigte Erschließungssituation ein und teilte auf Nachfrage des **Bezirksratsherrn Herar** mit, dass ein höheres Verkehrsaufkommen zu den Sportanlagen zu den Spieltagen am Sonntag stattfinde und deshalb nicht mit dem werktäglichen Einkaufsverkehr zusammenfallen würde.

Den von **Bezirksratsherrn Demus** geäußerten Bedenken begegnete **Herr Zunft** mit der Einschätzung, dass zwischen dem Linksabbieger aus der Mecklenheidestraße auf das Nahversorgergrundstück und dem Radverkehr eine ausreichend gute Sichtbeziehung bestehen werde, da nicht zwei, sondern nur eine Zufahrt vorgesehen sei.

Nachdem **Herr Zunft** im Sinne der Drucksache begründet hatte, warum auf eine zusätzliche Querung der Stadtbahngleise in Höhe der Einmündung Am Gehrlskamp verzichtet werden muss, äußerte **Ratsherr Kirci** die Meinung, dass das vorgeschlagene Erschließungskonzept insgesamt eine Verbesserung gegenüber der derzeitigen Kreuzungssituation darstellen werde.

Auf Hinweis von **Bezirksbürgermeisterin Geschke** bestätigte **Herr Zunft**, dass die Zugänglichkeit der Sportflächen für Fußgänger und Radfahrer auch auf direktem Wege über den zukünftig vorgesehenen Stadtplatz möglich sein werde.

Auf die Frage des **Bezirksratsherrn Winter**, ob der Kreuzungsumbau auch finanziert werden kann, wenn kein Grundstückskäufer gefunden wird, verwies **Herr Zunft** auf den inhaltlichen und finanziellen Zusammenhang zwischen der Vermarktung des Nahversorgergrundstückes und der damit verbundenen Prioritätensetzung für den Kreuzungsumbau.

**Ratsherr Klapproth** sah mit Blick auf die besondere Bedeutung des Erschließungskonzeptes noch den Bedarf für Fraktionsberatungen zur möglichen Erstellung von Änderungsanträgen und begründete dies damit, dass das vorgestellte Verkehrsgutachten den Fraktionen erst seit wenigen Tagen zur Verfügung stehe und

außerdem in der heutigen Sitzung noch erhebliche Informationen von der Verwaltung nachgeliefert worden seien.

Sodann stellte **Bezirksratsfrau Jagemann** für ihre Fraktion den förmlichen Antrag, die Drucksache zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

**Bezirksratsherr Schmidt-Lamontain** entgegnete, ergänzend zu dem übersandten Gutachten und den in der heutigen Sitzung gegebenen Informationen habe es zu dieser Thematik im Vorfeld bereits zwei interfraktionelle Vorgespräche gegeben, an denen die CDU-Fraktion bedauerlicherweise nicht teilgenommen habe. Aufgrund dieser umfangreichen vorbereitenden Diskussionen und auch dem vorgestellten Ergebnis, dass die vom Bezirksrat für den Kreuzungsbereich gewünschte verbesserte Sicherheit und die größere Leistungsfähigkeit des Rechtsabbiegers aus der Mecklenheidestraße in die Schulenburger Landstraße realisiert werden kann, beantrage er, **Sprecher**, namens der SPD-Bezirksratsfraktion, bereits in der heutigen Sitzung über die Verwaltungsdrucksache abschließend zu votieren. Damit solle auch eine zeitliche Verzögerung vermieden werden.

Nachdem **Ratsherr Klapproth** mit Bezug auf die Länge der Diskussion in der heutigen Bezirksratssitzung den Bedarf für Fraktionsberatungen wiederholt hatte, verwies **Bezirksratsherr Winter** auf die bereits im Vorfeld und auf die in der heutigen Sitzung noch geklärten Nachfragen und beantragte namens der Bezirksratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen eine Abstimmung über die Verwaltungsdrucksache.

Nachdem der Antrag der CDU-Bezirksratsfraktion, die Beschlussdrucksache in die Fraktionen zu ziehen, mit 4 Stimmen dafür, 12 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung abgelehnt wurde, stellte **stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Deja** die Verwaltungsdrucksache zur Abstimmung.

Antrag,

1. auf den Ausbau einer zusätzlichen Querung der Stadtbahngleise über die Schulenburger Landstraße für Fußgänger in Höhe der Einmündung Am Gehrlskamp zu verzichten,
2. die Erschließung des künftigen Nahversorgers von der Mecklenheidestraße ausschließlich über die vorhandene Einmündung Kurländer Weg vorzusehen,
3. die Stellplätze des Sportvereins BV Werder über den Parkplatz des Nahversorgers zu erschließen.

**12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 4 Enthaltungen.**

**TOP 9.**

**Eigene Mittel des Stadtbezirksrates  
Interfraktioneller Antrag  
(Drucks. Nr. 15-1036/2012)**

**Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Deja** informierte über den Inhalt des als Tischvorlage eingebrachten interfraktionellen Antrages und ließ sodann über den Antrag abstimmen.

**Antrag**

Der Bezirksrat Nord bewilligt aus seinen Haushaltsmitteln folgende Zuwendungen:

Antrag vom:	Antragsteller:	Projekt:	Zuwendung:
17.02.2012	Fährmanns Fest e. V.	Investitionen in die Infrastruktur	1.300,00 €
15.02.2012	Tischtennis-Club Vinnhorst von 1950 e. V.	Anschaffung von Jugendtrikots	725,00 €
28.02.2012	Freiwillige Feuerwehr Vinnhorst	Pfingstfreizeit Jugendfeuerwehr	1.500,00 €
07.03.2012	Jugend der Ev.-luth. Kirchen gem. Hainholz u. St. Andreas	Kinderfreizeit in Reichenbach im August 2012	1.000,00 €
15.03.2012	Elterninitiative Gartenzwerge e. V.	Gartenumgestaltung hier. Finanzierung Bollerwagen	1.500,00 €
05.04.2012	Elterninitiative Kita Pusteblume e. V.	Sanierung und Umgestaltung Sanitäranlagen	3.000,00 €
16.04.2012	Jugendferienwerk Hannover e. V.	Sommerferienbetreuung 2012	1.500,00 €

**Einstimmig.**

#### **TOP 10.**

##### **Informationen über Bauvorhaben**

Folien unterstützt informierte **Frau Rabe** sinngemäß über folgende Baumaßnahmen:

##### **Deutscher Hockeyclub**

Der Deutsche Hockeyclub baut ein neues Rasenspielfeld mit Beleuchtung auf seiner Vereinsanlage des DHC, An der Graft 3 (auf den Flächen eines ehemaligen Tennisplatzes).

##### **Christuskirche**

Die Christuskirchengemeinde geht eine Kooperation mit dem Mädchenchor Hannover ein und baut hierzu im Kirchenschiff einen neuen Übungsraum sowie eine Sitztribüne. Auch im Kirchturm erfolgen Umbauten, um neue Probenräume zu schaffen.

##### **Kaffeerösterei Engelbosteler Damm**

Die Kaffeerösterei am Engelbosteler Damm 52 hat neue Räume im angrenzenden Ladengeschäft und erweitert damit ihren Standort (derzeit Café mit integriertem Röstbetrieb).

**Zur Kenntnis genommen.**

#### **TOP 11.**

##### **MITTEILUNGEN**

##### **Sonderprogramm zur ökologischen Aufwertung von Schulhöfen und Spielplätzen**

**Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Deja** teilte mit, dass der Stadtbezirksrat von der Verwaltung gebeten worden sei, für das laufende Jahr wieder eine Projektentscheidung für das Sonderprogramm zu treffen.

##### **Städtisches Sitzbankprogramm**

**Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Deja** informierte darüber, unter der Voraussetzung einer anteiligen Mitfinanzierung aus Bezirksratsmitteln könne der

Stadtbezirksrat bis zu zwei neue Bankstandorte im Stadtbezirk benennen, zu denen dann die Restfinanzierung aus allgemeinen Haushaltsmitteln erfolgen würde.

### **Bezirksratssitzungen im Mai und Juni**

**Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Deja** kündigte an, aufgrund des aus Bezirksratskreisen geäußerten Wunsches nach wechselnden Tagungsorten für die Bezirksratssitzungen sei nunmehr festgelegt worden, dass die nächsten Bezirksratssitzungen am 21. Mai 2012 und am 25. Juni 2012 in der Begegnungsstätte im Gebäude der Grundschule Vinnhorst durchgeführt würden.

### **Zur Kenntnis genommen.**

Sodann schloss **stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Deja** den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:15 Uhr.

Für das Protokoll:

Deja  
Stellv. Bezirksbürgermeisterin

Wilshusen  
Sachbearbeiter

## **II. NICHTÖFFENTLICHER TEIL**